



Geschrunpfter Kader: Vanessa Pauly (hinten, v. li.), Anna Pogoda, Sandra Winterscheidt, Eileen Szurowski, Patrizia Naujoks, Lisa Kalbfuß, Sarah Monnens, Bahar Kavas, Trainer Mike Echternach (Mitte, v. li.), Tabea Erkes, Manuela Hansmann, Carmen Becker, Irina Stojanova, Joyce Shirwa, Co-Trainer Jesse Muambay, Karolin Maucher (vorne, v. li.), Lacona Wickert, Sarah Winter, Kim Plötz, Marina Hühnerberg, Christin Walther, Anja Otterbach  
Foto: Bröhl

Teilen

## Neuer Unterbau, neue Offensivpower

Mittwoch 04.09.19 06:30 Uhr | Autor: Rhein-Sieg-Anzeiger / Quentin Bröhl458

Frauen-Mittelrheinliga: SVA schickt Reserve ins Rennen und freut sich über zwei Rückkehrerinnen

**Hennef.** Die Frauenfußball-Abteilung des SV Allner-Bödingen wurde in der Sommerpause umstrukturiert. Weil künftig eine zweite Mannschaft in der Kreisliga an den Start gehen wird, ist der Kader des Mittelrheinligisten deutlich geschrunpft.

„Wir hatten bereits in der vergangenen Rückrunde 16 Zugänge aus unterschiedlichen Vereinen“, berichtet Mike Echternach, der als Trainer der ersten Mannschaft in seine zweite Saison geht. Nachdem der Verein noch einmal zusätzlich die Werbetrommel gerührt hatte, verbuchte man 42 Spielerinnen — und meldete folgerichtig eine weitere Mannschaft an.

„Wir haben in der Vorsaison teilweise mit 30 Spielerinnen trainiert, sodass die Einheiten nicht sonderlich ergiebig waren. Jetzt haben wir pro Truppe rund 20 Mädels — das ist optimal“, sagt Echternach, der in engem Kontakt mit seinem Vorgänger und dem jetzigen Reserve-Coach Achim Banaczak steht. Dank des Unterbaus hat Echternach künftig die Möglichkeit, auch mal Spielerinnen an die Reserve abzugeben: „Mit mehr als 16 Spielerinnen will ich nicht zu Auswärtsspielen — zum Beispiel nach Aachen — fahren.“

Von zwei Zugängen verspricht sich der Coach besonders viel. Lacona Wickert ist nach einem Jahr vom Regionalligisten 1. FC Köln II zurückgekehrt, während Marina Hühnerberg nach zweijähriger berufsbedingter Pause wieder angreift. „Sie hat schon viel Erfahrung in der Liga gesammelt und wird uns sicherlich weiterhelfen“, so der Coach.

Zudem sei seine Elf im Angriff künftig weniger ausrechenbar. Neben Anja Otterbach stürmen von nun an auch Wickert und die aus Bulgarien in die Region gekommene Irina Stojanova.

Nach Platz zehn in der vergangenen Saison und einer langen Negativserie in der Rückrunde gibt Echternach das gesicherte Mittelfeld als Ziel aus. Mit der Vorbereitung ist er „einigermaßen zufrieden“. Von sieben Testspielen ging nur das beim VfL Bochum II (0:5) verloren. „Da mussten wir Lehrgeld zahlen. Allerdings hat auch eine Bochumerin aus der ersten Mannschaft mitgespielt, die in 20 Minuten vier Tore erzielt hat“, berichtet er. Neben den Erfolgen gegen die Bezirksligisten Viktoria Bielstein (9:0) und FFC Bergisch Gladbach (6:1) gab es sogar einen 2:1-Sieg gegen den Regionalligisten SV Menden. Auch die Landesliga-Teams Union Rösrath (4:0) und Südwest Köln (6:0) wurden zuletzt deutlich bezwungen.

Im Auftaktduell am Sonntag (15 Uhr) beim SV Waldenrath-Straeten sieht Echternach sein Team als Favorit. Schon in der Vorsaison gewann der SVA dieses Auswärtsspiel. „Ich schätze uns stärker ein und kann personell aus dem Vollen schöpfen“, so der Coach. Ein Sieg wäre nicht unwichtig, schließlich warten anschließend gleich die kniffligen Duelle gegen Bayer Leverkusen II und bei den SF Uevekoven.

Zunächst steht am heutigen Mittwoch (19.30 Uhr) das Erstrunden-Match im Kreispokal beim FC Hertha Rheidt (Kreisliga) an.